

160 Acryl

Technisches Datenblatt



160 Acryl

1K Dichtstoff auf Acryldispersionsbasis

Prüfungen

DIN EN ISO 15651-1 F20LM Ext.-Int.
 Emission EC1-PLUS „sehr emissionsarm“
 IAC-EU
 DIN EN ISO 12572
 Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

1. Mechanische Werte

Basis	Acrylat Dichtstoff
Hautbildezeit	~ 6 Min. (23°C/50 % RLF)
Durchhärtung	~1 mm/24 Std (bei +23°C / 50 RLF)
Dichte	~ 1,61 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 24 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 20 % (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 2,7 N/mm (ISO 34-1)
Bruchdehnung	~ 200 % (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	- 20°C bis +80°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere + 5°C, obere + 35°C
Zul. Gesamtverformung	20%
Farben	Weiß, Grau, Dunkelbraun
Lieferform	310ml Kartusche; 400- & 600ml Folienbeutel; Industriegebinde 20l-Hobbock; 200l-Fässer
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	12 Monate in Originalverpackung, bei kühler, frostfreier und trockener Lagerung.
Lagerfähigkeit Industriegebinde	6 Monate, kühl, frostfrei und trocken im verschlossenen Originalgebinde

2. Eigenschaften

160 ACRYL ist eine gebrauchsfertige plastoelastische 1-K-Fugendichtungsmasse auf Acrylat-Basis für Beton, Gasbeton, Putz, Mauerwerk, Holz etc. Ramsauer 160 ACRYL bildet bereits nach einer Stunde eine Oberflächenhaut und härtet in ca. 1 - 2 Wochen, je nach Witterung, zu einem versprödungsfreien Material aus. Bei fachgerechter Verarbeitung für die normgerechte, dampfdichtere Innenabdichtung von Anschlussfugen geeignet. Anstrichverträglich nach DIN 52452

3. Anwendung

160 ACRYL wird überall dort eingesetzt, wo Fugen oder Anschlüsse mit mittleren Dehnungsbeanspruchung abzudichten sind, wie Anschlussfugen zwischen Holzfenster und Mauerwerk, Beton, Putz, Naturstein, Anschlüsse an Beton und Zement-Bauteile. Zum Abdichten von Fenstern und Türrahmen, von

Waschbetonfassaden, Gasbetonfertigteilen und zum Verkleben von Styropor. Bestens für den Innenausbau geeignet.

4. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 9	Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren
Nr. 12	Die Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau. Anforderungen und Auswirkungen.
Nr. 16	Anschlussfugen im Trockenbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 20	Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 29	Fugarbeiten in Maler- und Lackiererhandwerk

5. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur ist zu achten.

Voraussetzung für einwandfreie Dichtungsarbeiten sind richtige Fugendimensionierung und Vorbehandlung der Haftflächen. Zur Erzielung maximaler Haftfestigkeit ist ein tragfähiger, sauberer, fettfreier und strukturell einwandfreier Untergrund Voraussetzung. 160 ACRYL haftet auf vielen Untergründen ohne Voranstrich. Zur Verbesserung der Haftung empfehlen wir in allen Fällen mit einer Primermischung aus 160 ACRYL und Wasser im Verhältnis 1:1 bis 1:2 vorzustreichen und mit der Verfugung zu warten, bis der Anstrich getrocknet ist. Nicht bei Regen oder drohendem Regen verarbeiten. 160 ACRYL ist nach der Fugenvorbehandlung mittels einer Hand- oder Druckluftpresse gleichmäßig in die Fuge einzubringen und vor der Hautbildzeit mit einer angefeuchteten Spachtel zu glätten. Die frische Fugenmasse ist vor Auswaschungen, Kondenswasser und Nebel zu schützen. Verfugungen bzw. Abdichtungen haben nach dem Stand der Technik, bzw. den gültigen Richtlinien und Normen zu erfolgen.

6. Anwendungseinschränkung

160 ACRYL ist bis zur Bildung einer festen Haut (ca. 12 Stunden) vor Regeneinwirkung oder Lösungsmittel zu schützen. Nach 1wöchiger Trocknung (bei Normklima) ist der Dichtstoff gemäß DIN 52452 überstreichbar. Verträglichkeit mit Anstrichen auf wässriger Basis ist in den meisten Fällen gegeben. Aufgrund der Vielzahl der am Markt erhältlichen Anstrichsysteme empfehlen wir jedoch die Verträglichkeit von Dichtstoff und Anstrich zu prüfen. Ein zu frühes Überstreichen oder eine Dehnung der Fuge kann zur Rissbildung des Anstriches führen. Der Dichtstoff sollte, wenn möglich, an den Anstrich angepasst werden. Nicht für Tiefbau, Unterwasserverfugungen und Abdichtungen auf silikatischem Untergrund wie z.B.: Glas, Email und Keramik geeignet. Ebenfalls nicht geeignet für begehbare und befahrbare Fugen. Berührungskontakt mit bitumen- und weichmacherhaltigen Materialien ist zu vermeiden.

7. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt.
Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

8. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine

Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtengeschwindigkeit. Wird der Dichtstoff in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Materialbedingt kommt es während der Aushärtung/Trocknungsphase zu Farbveränderungen bei Acrylaten - die endgültige Farbe wird erst nach vollständiger Trocknung erreicht. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhter Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

9. Grundierungstabelle

	Färbig
Glas	-
Kachel	-
Kiefern Holz	+
Beton nass geschliffen	+
Beton schalungsglatt	+
Stahl DC 04	Ø
Stahl feuerverzinkt	-
Edelstahl	-
Zink	+
Aluminium	-
Aluminium AlMg1	-
Aluminium AlCuMg1	-
Aluminium 6016	-
Aluminium eloxiert	-
Messing MS 63 Härte F 37	-
PVC Kömadur ES	-
PVC weich	-
PC Makrolon Makroform 099	Ø
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm ¹	-
Polystyrol PS Iroplast	Ø
ABS Metzoplast ABS 7 H	+
PET	-
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	-
Polycarbonat	Ø
PMMA Röhm Sanitärqualität	-
Spiegel ²	-
Naturstein	-

Legende	+	Ohne Grundierung gute Haftung
	-	Keine Haftung
	Primer	Empfohlene Grundierung

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrissbildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

10. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.